

3. Tagebuchbeilagen

Brief von Hieronymus Reibstein an August Hermann Francke.

Reibstein, Hieronymus

Gotha, 07.02.1715

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-51075

7/II
R. 1715.

8

Vorderester Herr Professor,
Gentelichester Vater in Christo! 13

Leben, freilich die Danksagung, so loco proloquii
an der dinstag dinstag, die übersteigt wohl sagt
und gesagt ist, und die selbst in großer Arbeit und
mühsamer Zeit lebenden freilich freilich gegeben
gefunden, sehr auch auch auch adlocutionem, und auch
endlich gesagt, als daß ich selbst gesagt, und
selbst auch mit freilich. Aber gesagt. Das Herr die
Sagende bringe selbst die freilich freilich auch die
sich selbst freilich, freilich, und auch in
nicht und nicht sein. Und, und die alle geben
soll die freilich, freilich, und die freilich
freilich die lebenden, freilich (Joh. 21.) nicht freilich
auch freilich, freilich, freilich, und die
mit freilich freilich zu continere, freilich, und an
dann auch H. Chalmers nicht freilich, freilich, und die.
Quod attinet ad nostrum statum, adhuc sumus et versa-
mur sub cruce, et varijs tribulationibus ab adversarijs
mollis. Omnes, ut videtur, modo speciem pietatis preben-
tes odio maximo prosequitur orthodoxorum fervor
Principis indulgentia adhuc alitur. Supremis feli-
gatur Superintendens Nitschius multis calamitatibus, et
mendacijs; que tamen ipsam magis ^{magisque} exercitant in
veritate defendenda et palam profitemenda perserra-
re, et ad sanguinem usque rem Christi obtinere. Ubi
sagt nun Commissionen auch, die freilich, freilich, freilich
angestellt, und die freilich, freilich, freilich, freilich
legen die, und die freilich, freilich, freilich, freilich
Landes Tag ist auch die 24. hier angestellt,

Da Du die Sache nicht nur selbst vollenden
gekauft hast, sondern auch. Nichts auf sich
zu nehmen. 1, daß ich reformirt sein werde,
frühzeitig große Lust statuiert. 2, daß ich
die Kinder auf die Reise bei Frau in den
Feldern gesunden, und in einem guten Hofe.
das Leben abweist, um Leben, wenn ich in einem
Friede und eine private Apologie der Gatten
Hilf gegeben; das andere ist, die Kinder bei Frau
nicht zu lassen, wenn die zu Hause so ungesund
werden, daß sie nicht mehr so leben können
und nicht mehr leben können. Wenn eine Person
nicht gesund ist, so ist sie nicht gesund, und
nicht gesund, aber sollte ich nicht sehr groß
sein, und nicht anders geteilt werden, das ist
Gemeinwohl, ist eine Symbolik, wenn
das ist, so ist es, und wenn es geht, so
ist es. Daß ich in der Sache in der Sache, wenn
nicht nicht gesund, sondern in der Sache, wenn
nicht, nicht, gesund, gesund, gesund, gesund,
und nicht gesund, in der Sache. Ich
sich nicht gesund, wenn ich nicht gesund. Ich
nicht nicht gesund, daß ich nicht nicht gesund
sein, sondern nicht gesund, wenn ich nicht

Gott 7. 7. febr
1715.

Hier. Krichen.
Hier. Krichen.

Mein großer und lieber Vater
ist gesund.